Kleine Mitteilungen

90. Kleine Beobachtungen über *Denops albofasciatus* Charp.

Gelegentlich einer Spanienreise im Frühjahr 1959 fand ich am 7. V. in der Nähe von Cambrils, Prov. Barcelona, abgestorbene Äste an einem Johannishrotbaum (*Ceratonia siliqua* L.), welche ich untersuchte. Dabei entdeckte ich einen sehr schlanken, schwarz-weiß-rot gefärbten Cleriden, der sich als *Denops albofasciatus* herausstellte und der auf den Zweigen herumließ und in kreisrunde Bohrlöcher schlüpfte. Als ich dann Zweige brach, um herauszubekommen, von wem die Bohrlöcher angelegt worden waren, fand ich im Innern den Bostrychiden *Scobicia pustulata* F., auf den *Denops albofasciatus* Jagd machte. Da ich leider nur wenig Zeit auf den Fang der genannten Tiere verwenden konnte, nahm ich einige tote Zweigstücke mit. Diese ergaben im Frühjahr 1960 noch eine Anzahl von *Scobicia pustulata* und am 21. IV. 60 noch ein Exemplar von *Denops*. Sogar am 11. und 31. I. sowie am 23. II. 1961 schlüpfte noch je 1 Exemplar von *Denops albofasciatus*. Damit scheint mir erwiesen, daß sich die Larven zum mindesten vorwiegend von den Larven von *Scobicia pustulata* ernährt haben müssen. Zu meiner besonderen Überraschung aber erhielt ich aus den Zweigen außerdem noch ein Exemplar des Bostrychiden *Trogoxylon impressum* Com. und zwei Anthribiden, *Blaberus curtirostris* Ray. Der Fund von *Denops* ist auch deshalb interessant, weil Dr. F. Español in seiner Arbeit „Los Cléridos de Cataluña y Baleares“ (Publ. Inst. Biol. Apl. XXX, 1959, Barcelona) schreibt, daß er kein Exemplar von *Denops albofasciatus* von der spanischen Halbinsel kennt, wo er aber seiner Meinung nach sicher vorkommen wird. Mit diesem Fund ist es mir gelungen, seine Ansicht zu bestätigen. Für freundliche Bestimmungshilfe danke ich den Herren Dr. F. Español und R. Frieser.

Dr. H. Freude

91. *Anthobium torquatum* Marsh.

In meiner Arbeit über „Die in Bayern nachgewiesenen und zu erwartenden Anthobium-Arten“ (Entomol. Blätter, 53, 1957, p. 160—113) hatte ich feststellen müssen, daß alle mir nachprüfbar gemeldeten von *A. torquatum* Marsh. auf Fehlbestimmungen beruhten. Nun brachte ich gelegentlich einer gemeinsamen Exkursion mit hiesigen Sammelkollegen (Witzgall, Hain, Frieser und Brandl) in das Sandgebiet aus der Gegend von Mainburg 4 Exemplare der Art mit, welche ich von Besenginster (*Sarothamnus*) kätscherte. Da ich die Art im Frühjahr 1959 in den Sevensen bei St. Flour ebenfalls von einer Ginsterart mitbrachte, scheint das Vorkommen von *A. torquatum* irgendwie an Ginsterarten gebunden zu sein. Ich möchte das Augenmerk der Coleopterologen auf diesen Umstand lenken und um Mithilfe bei der endgültigen Klärung dieser Frage bitten.

Dr. Heinz Freude, München 19, Menzinger Str. 67

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 27. Februar 1961

Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 23 Mitglieder, 3 Gäste.

Es wurden interessante Funde und Zuchtergebnisse aus dem abgelaufenen Sammeljahr vorgezeigt und besprochen, wobei folgende Herren Material vorlegten bzw. ihre Erfahrungen mitteilten: H. Breitschafter, E. G. Danckwardt, F. Daniel, L. Hinterholzer, Dr. E. Reissinger, W. Schmidt, Prof. Dr. F. Skell, A. Ströbl, W. Teichmann, J. Wolfsberger.

Berichtigung

In dem Artikel „Apionomeutiden aus Bayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen (Lep.)“ von G. Frieser im Nachrichtenblatt Nr. 12/1960 muß es auf p. 115 bei *Kessleria saxifragae* (St.), 2. Zeile (hinter dem Punkt) richtig heißen:

Alle Angaben, die über das Vorkommen von *saxifragae* im Botanischen Garten in München gemacht wurden, beziehen sich auf *alpicelli*, s. Bemerkungen dort.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Freude Heinz

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 32](#)